



# waduwada!

S. Jakobi-Murcr

Swing  E<sub>M</sub> H<sub>M</sub><sup>7</sup> E<sub>M</sub> s s  H<sub>M</sub><sup>7</sup>

Wa - du - wa - da, wa - du - wa - da, wa - du? Wa - du - wa - da, wa - du - wa - da, wa -

E<sub>M</sub> s s ~~A<sub>M</sub><sup>7</sup>~~ G F# H<sup>7</sup> s s 

du? 1. Sei - du - lei, Pa - pa - gei, Spie - gel - ei, hei! Wa -

E<sub>M</sub> H<sub>M</sub><sup>7</sup> E<sub>M</sub> H<sup>7</sup> E<sub>M</sub> s s

du - wa - da, wa - du - wa - da, wa - du? Wa, wa du - wa, du - wa du!

s = schnalzen oder klatschen

- |   |   |
|---|---|
| 2. Pfiffikus, Schoggimousse, Autobus, Kuss!     | 2. Pfiffikus, Schokomousse, Autobus, Kuss!    |
| 3. Gwagglimopf, Guggelhopf, Strubbelhopf, Topf! | 3. Wackelmopf, Guggelhopf, Struwelkopf, Topf! |

## Musikalische Schwerpunkte

Die Form des Nonsensliedes darstellen und mit Klangstäben und körpereigenen Instrumenten begleiten

## Instrumente/Material

Klangstäbe und Xylophone: mehrere E und H, Fis, G, A; Raffel und Abwaschbesen, eine Ente

## Liedeführung im Nonsensstil

Die LP geht mit der Ente auf ein Kind zu und fragt: „Waduwada, waduwada, wadu?“ Das heisst in Entensprache: Was machst du da? Das Kind zeigt eine Tätigkeit, die es gerne macht und fragt dann ein anderes Kind „Waduwada, waduwada, wadu?“ Das Kind antwortet und fragt ein anderes Kind „Waduwada...?“

## Liedgestaltung in Bewegung

Etwa vier Kinder sitzen in der Kreismitte auf dem Boden (X).

Die restlichen Kinder bilden einen grossen Kreis (Enten = E).

E: „Waduwada, waduwada, wadu?“ – auf die Kinder in der Mitte zuwatscheln, in den Pausen stehenbleiben und schnalzen, dann das Ganze wiederholen.

X: *Schideli, Dappeli, Guggeli, heiti!* Die Kinder in der Mitte machen:

